

Produktname: BCL7B Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab07511**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:20000

tnis

Molekulargewicht 22kDa

Antigen-Informationen

Genname	BCL7B
Alternative Namen	
Gen-ID	9275.0
SwissProt ID	Q9BQE9
Immunogen	Synthetisiertes Peptid, das von einem Teilbereich des menschlichen Proteins abgeleitet ist

Hintergrund

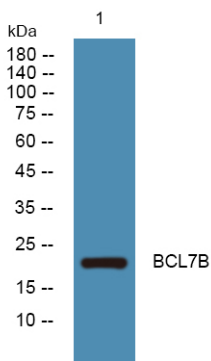
Dieses Gen kodiert ein Mitglied der BCL7-Familie, zu der die Proteine BCL7A, BCL7B und BCL7C gehören. Dieses Mitglied ist BCL7B, das eine Region aufweist, die dem N-terminalen Segment der Proteine BCL7A oder BCL7C sehr ähnlich ist. Das Protein

BCL7A wird von einem Gen kodiert, das bekanntermaßen direkt an einer Dreifach-Gentranslokation in einer Burkitt-Lymphom-Zelllinie beteiligt ist. Dieses Gen befindet sich in einer chromosomalen Region, die häufig beim Williams-Syndrom deletiert ist. Es ist von *C. elegans* bis zum Menschen hochkonserviert. Für dieses Gen wurden mehrere alternativ gespleißte Transkriptvarianten gefunden. [bereitgestellt von RefSeq, Okt. 2010] Allergen: Verursacht eine allergische Reaktion beim Menschen. Bindet an IgE von Patienten mit atopischer Dermatitis (AD). Bei Patienten mit atopischer Dermatitis (AD) und schweren Hautmanifestationen wurde es als IgE-Autoantigen identifiziert. Krankheit: Eine Haploinsuffizienz von BCL7B könnte die Ursache bestimmter kardiovaskulärer und muskuloskelettaler Anomalien sein, die beim Williams-Beuren-Syndrom (WBS) beobachtet werden [MIM:194050]. WBS ist eine seltene Entwicklungsstörung. Es handelt sich um ein zusammenhängendes Gendeletionssyndrom, das Gene des Chromosomenabschnitts 7q11.23 betrifft. Funktion: Es könnte eine Rolle bei der Entstehung oder dem Fortschreiten von Lungentumoren spielen. Ähnlichkeit: Es gehört zur BCL7-Familie. Gewebespezifität: Ubiquitär.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus K562-Zellen, BCL7B-Kaninchen-polyklonaler Antikörper wurde 1:1000 verdünnt, 4 °C über Nacht